

# Hubert Swiech denkt nicht ans Aufhören

Der Voerder Sportpreisträger im Monat Juli von der SV 08/29 ist mit 39 Jahren immer noch motiviert und feierte auch in diesem Jahr wieder die Deutsche Judomeisterschaft der Ü 30-Athleten

Hubert Swiech liebt Judo einfach. Obwohl ihm der Kampfsport schon so manchen Krankenhausaufenthalt beschert hat, denkt der Athlet der SV 08/29 Friedrichsfeld auch kurz vor seinem 40. Geburtstag, den er im Oktober feiert, noch lange nicht ans Aufhören. Mit dem Team der „Vereinigten“ bekam Swiech den Sportpreis des Monats der Stadt Voerde schon zweimal überreicht. Für seine großen Erfolge bei Einzelmeisterschaften wurde der Judoka diesmal als alleiniger Preisträger des Monats Juli geehrt und durfte im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Sponsor Jan Langenfurth einen Scheck in Höhe von 500 Euro entgegen nehmen.

Allein in den letzten fünf Jahren sicherte sich Hubert Swiech viermal die Deutsche Meisterschaft der Altersklasse Ü 30 in der Gewichtsklasse bis 60 Kilogramm. Auch 2015 war

der KFZ-Mechaniker, der in Dinslaken arbeitet und derzeit an der Abendschule in Duisburg seinen Meister macht, in Bad Belzig nicht zu schlagen. Beim Eurometropole Masters im französischen Lille, das er in den letzten beiden Jahren gewonnen hatte, wurde er diesmal Dritter.

Swiech begann mit neun Jahren in seinem Heimatland Polen mit dem Judo, wurde auch in den Juniorennationalkader berufen. Drei Jahre nach seinem Umzug nach Deutschland fand der 39-Jährige dann 2005 seine sportliche Heimat in der Budo-Abteilung der SV 08/29, feierte mit dem Team Erfolge bis in die Regionalliga. Swiech, dessen Sohn Dominik ebenfalls begeisterter Judoka ist – Ehefrau Krystyna macht Kickboxen – trainiert zurzeit dreimal in der Woche bei Walter Trapp in Friedrichsfeld.



Hubert Swiech (vorne, links) freute sich über den Scheck aus den Händen von Sponsor Jan Langenfurth.

FOTO: JOCHEN EMDE